

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 17.04.2012
Sitzung Nummer:	27 (SSKA/27/2012)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:00 Uhr
Sitzungsort:	Schulstandort Havelberg, Haus C (Anbau), Pestalozzistraße 5, 39539 Hansestadt Havelberg

Edith Braun
Vorsitzende

Heike Wagner
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Rüdiger Kloth
Herr Bernd Prange
Herr Tiemo Schönwald
Herr Peter Zimmermann

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

Stellvertreter

Herr Horst Janas
Herr Wolfgang Kühnel

Vertretung für Herrn Günter Bartels

Vertretung für Herrn Dr. Richter-Mendau

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner
Frau Grit Dräger
Frau Karin Köppe
Herr Sven Oeberst

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Herr Matthias Claus
Frau Gudrun Stannull
Frau Annemarie Theil

Abwesend:

Mitglieder

Herr Günter Bartels
Herr Dr. Henning Richter-Mendau

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Gerd Heckenberger
Frau Jutta Schwarzer

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Besichtigung des Schulneubaus am Standort Havelberg
 - 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung vom 20.03.2012
 - 5 Prioritätenliste zum Investitionsförderprogramm STARK III (Tischvorlage)
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Braun, eröffnet um 17:00 Uhr die 27. Sitzung des Fachausschusses.

zu TOP 2 Besichtigung des Schulneubaus am Standort Havelberg

Herr Woltersdorf, Koordinator und Leiter der Außenstelle des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde- Havelberg in Havelberg, führt durch den oberen gymnasialen Bereich des Schulneubaus.

In den beiden unteren Etagen befinden sich Räume der Sekundarschule „Am Weinberg“ Havelberg. Hier übernimmt die Schulleiterin der Sekundarschule, Frau Meinschien, die Führung.

zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Von den Mitgliedern des Fachausschusses fehlen Frau Schwarzer, Herr Dr. Heckenberger. Herr Dr. Richter-Mendau wird durch Herrn Kühnel vertreten. Herr Janas vertritt Herrn Bartels.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung vom 20.03.2012

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern fristgemäß zugestellt worden. Es gibt keine Einwände und Ergänzungen. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift der 26. Sitzung als festgestellt.

zu TOP 5 Prioritätenliste zum Investitionsförderprogramm STARK III (Tischvorlage)

Frau Theil berichtet, dass der Landkreis durch das Ministerium der Finanzen in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Kultusministerium aufgefordert wurde, eine Prioritätenliste der zu fördernden Einrichtungen zu erstellen und diese bis zum 12.05.2012 einzureichen. Bei der Auswahl sollen die prognostischen Schülerzahlen, hochgerechnet bis zum Schuljahr 2029/30 gemäß einer Vorgabe des Kultusministeriums, berücksichtigt werden. Das Kultusministerium schreibt weiterhin vor, dass den Berechnungen der Schülerzahlen die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose zugrunde zu legen ist. Berufsschulen und Gymnasien sind von dieser Förderung ausgeschlossen.

Frau Braun fragt an, warum die Grundschulen Börgitz und Möringen an letzter Stelle in der Liste der ELER – Mittel (Fördermittel für Orte im ländlichen Raum mit bis zu 10.000 Einwohnern) stehen? Beide Orte gehören seit der Gebietsreform der Hansestadt Stendal an. Ihrer Meinung nach müssten diese in der Liste der EFRE–Mittel (Fördermittel für Kernstädte und Orte im ländlichen Raum mit mehr als 10 000 Einwohnern) geführt werden.

Frau Theil erläutert, dass sich diese Liste auf den Stand vom 01.07.2007 bezieht. Zu diesem Zeitpunkt gehörten die Orte noch zur Verwaltungsgemeinschaft Uchtetal.

Damit erklärt sich Frau Braun nicht einverstanden. Sie verweist auf das zum Stark III–Programm gehörende Handbuch und erwartet Abklärung durch das Ministerium.

Herr Kloth plädiert für einen Entscheid durch den Ausschuss, an welcher Stelle diese Orte stehen sollen.

Herr Zimmermann möchte wissen, warum die Sekundarschule „Komarow“ Stendal nicht in die Liste mit aufgenommen wurde.

Frau Stannull antwortet in dem sie erläutert, dass zum Stark III–Programm ein Handbuch herausgegeben wurde. Dieses sei Grundlage zur Verfahrensweise und regelt unter anderem die Aufnahme der Einrichtungen. Außerdem erklärt sie, dass in die Sekundarschule „Komarow“ Stendal bereits über einige Jahre über das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ der Hansestadt Stendal finanzielle Mittel geflossen sind.

Herr Zimmermann sagt darauf, dass die zweite Antragsphase bis 2019 läuft und damit die Möglichkeit besteht, weitere Anträge zu stellen.

Frau Braun stellt fest, dass in Bezug auf die Vollständigkeit der Prioritätenlisten noch dringender Gesprächsbedarf besteht.

Herr Wiese stellt klar, dass nicht über Grundschulen debattiert werden muss, wenn die Verbands- bzw. Einheitsgemeinden gar keine Anträge gestellt haben.

Herr Janas ist für eine stärkere Förderung der Grundschulen im ländlichen Raum. Es dürfen nicht nur Schulen in den Städten gefördert werden.

Frau Theil weist noch einmal darauf hin, dass es sich um einen Entwurf handelt. Es ist ein Demographiecheck durchzuführen.

Über die Rangfolge haben die Mitglieder des Ausschusses zu entscheiden.

Frau Braun bittet die Mitglieder in diesem Zusammenhang, sich noch einmal die Beschlussvorlage 048/2009 anzusehen.

Herr Wiese zweifelt die Zahlen der Übersicht an, speziell die der Jahre 2029/30. Eine solche Prognose ist schwer nachzuvollziehen.

Herr Claus erklärt die Berechnung der Schülerzahlen. Ausgangspunkt ist die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, die bis 2025 hochgerechnet ist. Auf dieser Basis hat das Kultusministerium eine Voraussicht bis zum Schuljahr 2029/30 erarbeitet, die dem Demografiecheck zu Grunde zu legen ist.

Herr Kühnel stellt fest, dass nicht in jedem Fall die vorgegebene Mindestschülerzahl erreicht werden muss und zitiert aus dem Handbuch (Seite 43) den entsprechenden Passus zu den „Schülerzahlen“.

Frau Braun merkt an, dass bei allen Überlegungen auch die Schulwege der Grundschüler beachtet werden müssen. Das Prozedere hat auch große Auswirkungen auf die Schülerbeförderung.

Herr Janas fragt nach der Verfahrensweise bei der Vergabe der Mittel.

Herr Kloth, Herr Prange und Herr Wiese verlassen 18:50 Uhr die Sitzung.

Frau Stannull geht auf die Anfrage von Herrn Janas ein und erläutert die prozentuale Verteilung von Zuwendung, Eigenanteil und Mehrwertsteuer bei STARK III.

Herr Schönwald äußert die Überlegung, alle Schüler der Grundschulen in einer einzigen Schule des Landkreises Stendal zusammenfassen und in über den gesamten Landkreis, entsprechend des Bedarfes, verteilten Unterrichtsräumen zu beschulen. Damit würden die Kinder in den bisherigen Grundschulorten verbleiben und die Lehrer müssten im Kreisgebiet zwischen den einzelnen Standorten unterwegs sein.

Frau Braun findet, dass auch im ländlichen Raum allen Schülern gleiche Chancen geboten werden müssen. Da die Prioritätenliste noch nicht abschließend diskutiert werden kann, sollte der Fachausschuss die Thematik möglichst bald intensiv beraten.

Sie beruft deshalb eine weitere Ausschusssitzung, für den 02.05.2012 in Stendal, Hospitalstraße 1 - 2 ein und bittet die Verwaltung um deren Vorbereitung.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Es gibt keine Anfragen und Hinweise.